

Gleim, Johann Wilhelm Ludwig: 11. Das Hühnchen und der Hahn (1761)

- 1 Ein Hühnchen saß auf
- 2 Und brütete, mit großem Fleiße.
- 3 Der Hahn des Hühnchens geht vorbei,
- 4 Sagt: Hühnchen, kleine, liebe Weiße!
- 5 Du liedest Durst und Hunger hier
- 6 Auf deinem Nest! So lang auch brüten
- 7 Auf
- 8 So ließ ich's gelten, und so wollt' ich dir
- 9 Die Kinderchen vor Katz und Sperber hüten!
- 10 Eins lohnt sich nicht der Müh!
- 11 Nicht? fragt das Hühnchen, nicht?
- 12 Unwillen im Gesicht!
- 13 Und, wenn das
- 14 Wie andern
- 15 Nur nicht so patzig, liebes Huhn!
- 16 Sagt da der Hahn, und wünscht dem Hühnchen gute Nacht,
- 17 Und läßt sein Kikriki erschallen.
- 18 Der Hahn, gefällt er euch? mir will er nicht gefallen;
- 19 Das Hühnchen aber wird, das will ich prophezei'n,
- 20 Die zärtlichste der Mütter sein!

(Textopus: 11. Das Hühnchen und der Hahn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36512>)